

14 Projekte freuen sich über Leader-Fördermittel

Neues „Regionalbudget“ unterstützt Kleinprojekte

■ **Hunsrück.** 14 Antragsteller für Mittel aus dem neuen „Regionalbudget“ der Leader-Aktionsgruppe (LAG) Hunsrück können sich über Förderzusagen freuen.

Als neue Kleinprojekte für eine Förderung ausgewählt wurden die Anlage eines „Hildegard Kräutergartens“ in Schöneberg, eine Machbarkeitsstudie für ein Neubaugebiet in Kumbdchen, der Einbau einer neuen Küche im Jugendraum Liesenich, die Umnutzung der ehemaligen Nagelschmiede im KaFF in Hottenbach, eine Wasser-Matsch-Anlage in Reich, der Einbau einer Heizung in der Begegnungsscheune in Dillendorf, der Bau eines Unterstandes für die Grillhütte in Gösenroth, die Erstellung eines touristischen Konzeptes für die Geierlay-Hängeseilbrücke, der Bau eines barrierefreien Spielplatzes im Hochwildschutzpark Rheinböllen, die Anlage des Traumpfadchens

Mittelstrimmig, der Ausbau des Spielplatzes am Gemeindehaus in Roth, ein neues nachhaltiges Natur-, Umwelt-, Gesundheitsangebot in Simmertal, die Errichtung des „Spielraum-S“ Schwall und das Projekt „StammBaum Wald“ Koppenstein.

Auch neun „Ehrenamtliche Bürgerprojekte“ können 2020 mit bis zu 2000 Euro je Vorhaben gefördert werden. Mit Mitteln des Landes Rheinland-Pfalz können hier ehrenamtlich betriebene Kleinstprojekte unterstützt werden, die von gemeinnützigen Institutionen oder Privatpersonen umgesetzt werden.

Beide Förderansätze will die LAG Hunsrück auch im kommenden Jahr wieder anbieten. Die Mittel des neuen „Regionalbudgets“ werden durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) bereitgestellt.